

Entgleisung



Künstlich herbeigeführte Entgleisung

einer Eisenbahngarnitur, als monumentale Begrüßungsinstallation am Eingang zur Station

Kölner Garnitur "Sambawagen" 1951, 34m, 26t. ca. 100m Schienenstrang.

13. Juni 2003

Station Neufelden

Die sogenannten Samba-Wagen stammen aus Köln, wo sie - im selben Jahr wie das Lagerhaus

Neufelden, 1951 - als erste Zug- und Straßenbahngarnituren nach dem 2. Weltkrieg gebaut worden sind. Joachim Eckl hat die beiden Garnituren von der Linzer Lokalbahn erstanden. Die Entgleisung ist eine monumentale (36t) Eingangsinstallation, die die Gewalt des Augenblicks zum Ausdruck bringt. Entgleisungen passieren im Leben ja öfters. Sie bergen alle wertvollen Inspirationsstoff für ein Verstehen der Vergangenheit und die weitere Reise in die Zukunft.

Die „Entgleisung“ sowie die „Schiff-Landung“ der Grünberg sind Echtzeitskulpturen: Es geht jeweils um die Kraft des Augenblicks, in dem sich in einem Moment alles verändert und eine neue Situation Wirklichkeit ist. Die ganze (Vor-) Geschichte spiegelt sich in diesem Anblick. Ein Blick allein genügt aber nicht, um zu erfahren und zu verstehen. Man muss in diese mächtigen Installationen wie in ein Musikstück hineinhören, um sie erfassen, begreifen und nutzen zu können. Man ist also zum Einfühlen und Nachdenken angehalten, was für Kräfte gewirkt und dazu geführt haben, dass dieses Schiff und diese Eisenbahn hier angelegt haben und mit den jeweiligen Sprachbegriffen (Landung-Entgleisung) versehen, als Kunstwerke verstanden werden. So wirken sie als Inspiration und Bewusstseinsimpuls für die Besucher der Station.